

Magisches Superhirn

Auch ohne schwebende Jungfrau oder zersägte Körper - Andy Häussler hat´s drauf. Fasziniert als Zahlenjongleur mit meisterlichen Schachzügen oder mit tiefen Einblicken in die Gedanken der Zuschauer.



Welchem Herrn gehört welcher Gegenstand? Andy Häussler wusste es genau und das Publikum fragte sich verblüfft, wie das sein kann.

Wie zum Teufel macht der das bloß?" Diese Frage dürfte wohl in einigen Zuschauerköpfen geschwirrt haben, da muss man kein Hellseher sein. "Phänomene des Willens und Geheimnisses des Geistes" umschreibt der studierte Mathematiker aus Reutlingen sein Soloprogramm "Gedankenwelten". Wer freilich auf ein weißes Kaninchen aus dem Zylinder oder banale Kartentricks hoffte - Fehlanzeige. Lieber berichtet er von Zufällen, die wohl keine sind, wie Richard Wagners Affinität zur Zahl 13, und philosophiert in klugen Wortspielereien über Geheimnisse von Zeit und Mathematik oder löst in Nullkommanix ein Sudoku, selbstredend der Marke "sauscher". Quasi warmgerechnet, verblüfft Andy Häussler im Turbogang durch Addition beim magischen Quadrat, bei dem er von senkrechten, waagrechten, diagonalen Reihen oder verschiedenen Eckfeldern stets mit dem gleichen Ergebnis "51" aufwartet, der Zahl, die ihm zuvor ein Herr aus dem Publikum zugerufen hatte.

"A 2" war das ebenfalls zuvor ausgehandelte Endziel des Schachspiels, bei dem er den Springer blind und fehlerfrei über 64 Positionen des großen Schachbretts galoppieren lies. Zwischendurch nannte er die zugerufenen Wochentage zum jeweiligen Tag, Monat und Jahr, auch dies in Windeseile.

Lässt sich manches vielleicht noch mit einem Superhirn erklären, versagen in der Psychologie alle Vorstellungsmöglichkeiten. Durch intensive Beobachtung von Mimik, Gestik und Körpersprache, dem Registrieren jeder Zuckung, stoischer Ruhe oder zu langem Blickkontakt ordnet der Magier persönliche Gegenstände fünf Herren korrekt zu. Alles Dinge, die zuvor für den Meister nicht sichtbar abgeben wurden.

Erst am Schluss lüftet Andy Häussler das Geheimnis des von Beginn an am Bühnenvorhang befestigten Umschlags. Darin hat er bereits am Vortag alle unerklärlichen Ereignisse des Abends notiert, die sich alle bewahrheiteten. Andy Häussler verstand es in der Eislinger Stadthalle auf vielfältige Art und Weise, die Zuschauer grandios zu unterhalten.